

Vieblings- plätze



IN UND UM GARMISCH- PARTENKIRCHEN



Zauberhafte Ausflugsziele 

Paradiesisch schlemmen 

Freizeitspaß für Familien 

GMEINER



ANDREAS M. BRÄU / SEBASTIAN SCHENWALD

E-Book
inkl.

Lieblings-
plätze 

IN UND UM GARMISCH-
PARTENKIRCHEN

Vieblings- plätze



IN UND UM GARMISCH-
PARTENKIRCHEN



ANDREAS M. BRÄU / SEBASTIAN SCHOENWALD

Autor und Verlag haben alle Informationen geprüft. Gleichwohl wissen wir, dass sich Gegebenheiten im Verlauf der Zeit ändern, daher erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Sollten Sie Feedback haben, bitte schreiben Sie uns! Über Ihre Rückmeldung zum Buch freuen sich Autor und Verlag: lieblingsplaetze@gmeiner-verlag.de

Sofern nicht im Folgenden gelistet, stammen alle Bilder vom Fotografen Sebastian Schoenwald:

Sebastian Schoenwald, mit freundlicher Genehmigung von Artgalerie – Waffelhaus, Gabi Hoffmann, www.artgalerie-hoffmann.de 78; Trachten- und Modehaus Grasegger 80; Vinoteca Salvte, Riccardo del Bene 130; Andreas Mühlthaler 136; Monika Glatz 144; Eckbauerbahn/Marc Gilsdorf 150; Passionsspiele Oberammergau 2010/Foto: Brigitte Maria Mayer 168; Das Münter-Haus in Murnau, 2009. Foto: Simone Gänsheimer, Ernst Jank, Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau, München. Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung, München 180; Barbara Jungwirth 184

Besuchen Sie uns im Internet: www.gmeiner-verlag.de

1., überarbeitete Neuauflage 2021
© 2015 – Gmeiner-Verlag GmbH
Im Ehnried 5, 88605 Meßkirch
Telefon 07575/2095-0
info@gmeiner-verlag.de
Alle Rechte vorbehalten

Lektorat/Redaktion: Anja Kästle
Herstellung: Julia Franze
Bildbearbeitung/Umschlaggestaltung: Susanne Lutz
unter Verwendung der Illustrationen von © SimpLine; mh9photo; natbasil;
Ljupco Smokovski; SylwiaNowik – stock.adobe.com; © Susanne Lutz; © Benjamin Arnold; © Katrin Lahmer
Kartendesign: © The World of Maps (www.123vectormaps.com)
ISBN 978-3-8392-7023-3

DER ISAR ENTGEGEN — VOM WALCHENSEE BIS MITTENWALD

- 1 **Kochel am See** ▸ Halbinsel Zwergern im Walchensee
Inselidyll am Walchensee 15
- 2 **Krün** ▸ Buckelwiesen
Durch sanfte Eiszeithügel streifen 17
- 3 **Krün** ▸ Block's Post
Haus und Wirt  19
- 4 **Krün** ▸ Soiernhaus und Soiernsee
Wo die Murmeltiere baden 21
- 5 **Garmisch-Partenkirchen** ▸ Vom Geroldsee zum Barmsee ab Schlattan
Schwimmen in der Liebeskulisse 23
- 6 **Krün** ▸ Von der Elmau auf die Ederkanzel
Zwischen Seen und Dreitälerblick 25
- 7 **Mittenwald** ▸ Obermarkt und Gries
Musikalisch wässriger Bummel 27
- 8 **Mittenwald** ▸ Geigenbaumuseum
Auf der richtigen Saite 29
- 9  **Leutasch** ▸ Geisterklamm
Für große und kleine Kobolde  31
- 10  **Scharnitz** ▸ Isarursprung an den Flüssen
Kleiner Bach ganz groß  33

DER LOISACH ENTLANG — VON ESCHENLOHE ZUR ZUGSPITZE

- 11 **Murnau** ▸ B2 zwischen Murnau und Eschenlohe
Durchs Moos in die Berge 37
- 12 **Eschenlohe** ▸ Kalvarienberg Eschenlohe
Von Römern und Fledermäusen 39
- 13 **Farchant** ▸ Zwischen Gern und St. Andreas
Spazieren durch die Zeiten 41
- 14 **Garmisch-Partenkirchen** ▸ Burgruine Werdenfels
Sagenhafte Mauern  43
- 15 **Farchant** ▸ Kuhfluchtfälle
Am königlichen Abgrund 45



16	Farchant • Waldlehrpfad Farchant <i>Wurzeln Sie lieber tief oder flach?</i> 	47
17	Garmisch-Partenkirchen • Philosophenweg nach Farchant <i>Nachdenken im sich öffnenden Tal</i>	49
18	Garmisch-Partenkirchen • Rund um den Esterberg <i>Pause bei Käskuchen und Strudel</i> 	51
19	Garmisch-Partenkirchen • Übern Stepberg auf den Kramer <i>Hinauf auf den Garmischer Koloss</i>	53
20	Grainau • Friedhof <i>Erhabene Ruhe</i>	55
21	Grainau • Baderseenixe <i>Bronzene Unterwasserschönheit</i> 	57
22	Grainau • Eibsee unter der Zugspitze <i>Wo sich das Hohe im Tiefen spiegelt</i>	59
23	Hammersbach • Übern Stangensteig durch die Höllentalklamm <i>Spektakulär von allen Seiten</i>	61
24	Garmisch-Partenkirchen • Fahrt mit der Zugspitzbahn <i>Im Bummelmodus Richtung Gipfel</i>	63
25	Zugspitze • Zugspitze <i>Top of the Rocks</i> 	65
26	 Heiterwang • Kajakfahrt am Plansee und Heiterwanger See <i>Paddeln in Tirol</i>	67
	Werdenfelser Land • Sagenhafte Region <i>Von Gold, Kobolden und Geistern</i>	68

LINKS DER PARTNACH — GARMISCH

27	Garmisch-Partenkirchen • Alte Kirche Garmisch <i>Sakrales Kleinod aus Burgenstein</i>	73
28	Garmisch-Partenkirchen • Kastanie am Mohrenplatz <i>Baumrund mit Sicht auf die feine Welt</i>	75
29	Garmisch-Partenkirchen • Zirbel-Stube <i>30 Jahre Kneipengeschichte</i> 	77
30	Garmisch-Partenkirchen • Hoffmanns Artgalerie und Rahmenstudio <i>Kunst, Kulinarik und Kultur</i>	79
31	Garmisch-Partenkirchen • Trachten Grasegger <i>Fesch, fescher, Grasegger</i>	81



- 32 **Garmisch-Partenkirchen** • Museum Aschenbrenner
Ein Mops aus weißem Gold  83
- 33 **Garmisch-Partenkirchen** • Michael-Ende-Kurpark
Kultur im Grünen ohne Ende  85
- 34 **Garmisch-Partenkirchen** • Kleines Theater
Jeden Abend eine Bühne 87
- 35 **Garmisch-Partenkirchen** • Konditorei Krönner
Die Garmischer Sachertorte  89
- 36 **Garmisch-Partenkirchen** • Jürgen's Club by Claudia
Doppelter Titel, einfach gut 91
- 37 **Garmisch-Partenkirchen** • Kneippanlage Maximilianshöhe
Kurierendes Wasserplanschen 93
- 38 **Garmisch-Partenkirchen** • Königsstand
Das höchste Bankerl 95
- 39 **Garmisch-Partenkirchen** • Rodelgaudi am Grasberg
Ohne Aufstieg keine Abfahrt!  99
- 40 **Garmisch-Partenkirchen** • Kriegergedächtniskapelle
Ein friedlicher Erinnerungsort 101
- 41 **Garmisch-Partenkirchen** • Wandertour via Pflegersee
zu den Reschbergwiesen
Halbhoh froh 103
- 42 **Garmisch-Partenkirchen** • Reschbergwiesen
Burgrain, dann Buckel, dann Blumen 105
- 43 **Garmisch-Partenkirchen** • Bobschuppen am Riessersee
Olympische Geschichte 107
- 44 **Garmisch-Partenkirchen** • Hausbergwiesen
Abendliche Scherenschnitte 109
- 45 **Garmisch-Partenkirchen** • Tandemflug im Hausberggebiet
Nur fliegen lernen ist schöner 111
- 46 **Garmisch-Partenkirchen** • Vom Kochelberg und auf
den Hausberg
Sommerliche Pistenbehebung  113
- 47 **Garmisch-Partenkirchen** • Sonnenaufgang an den Bernadene
Früher Ski übt sich 115
- 48 **Garmisch-Partenkirchen** • Auktionshaus Merry Old England
Antiquitäten »very British« 117
- Werdenfelser Land** • Produkte aus der Region
Das »goldene Land« 118



RECHTS DER PARTNACH — PARTENKIRCHEN

- 49 **Garmisch-Partenkirchen** • Schanzentisch der Skisprungschanze
Da stehen, wo andere fliegen 123
- 50 **Garmisch-Partenkirchen** • Rund um den Floriansbrunnen
Ratschkattlzentrum 125
- 51 **Garmisch-Partenkirchen** • Sebastianskircherl
Spieluhr für die Kleinen  127
- 52 **Garmisch-Partenkirchen** • Werdenfels Museum
Geschichte bis zum Speicher 129
- 53 **Garmisch-Partenkirchen** • Restaurant Vinoteca Salvte
Italianità in Partenkirchen  131
- 54 **Garmisch-Partenkirchen** • Zollner Schuhmanufaktur
Haferlschuh für jeden Zweck 133
- 55 **Garmisch-Partenkirchen** • Gasthof und Hotel Fraundorfer
Galaktischer Prominententisch  135
- 56 **Garmisch-Partenkirchen** • Gasthof zur Linde
Griabig beim Stammtisch sitzen 137
- 57 **Garmisch-Partenkirchen** • Richard-Strauss-Institut
Die Noten der Alpen 139
- 58 **Garmisch-Partenkirchen** • Landhotel und Berggasthof
Panorama
Honeymoon im Neuner  141
- 59 **Garmisch-Partenkirchen** • Sankt-Antons-Anlagen
Mit Kind und Kini ausschneiden  143
- 60 **Garmisch-Partenkirchen** • Festwoche Partenkirchen
Starke Burschen und fesche Dirndl 145
- 61 **Garmisch-Partenkirchen** • Kainzenbad
Liebe zum und im kühlen Nass  147
- 62 **Wamberg** • Bergdorf
Ein Paradies für 25 Menschen 149
- 63 **Garmisch-Partenkirchen** • Frühstück in der Eckbauerbahn
Weißwürst beim Bergaufgleiten  151
- 64 **Garmisch-Partenkirchen** • Pitzner Hütte an der Partnachklamm
Einkehren am reißenden Fluss  153



- 65 **Garmisch-Partenkirchen** • Über Hintergraseck zur Partnachklamm
Schmugglerpfade zur Schlucht  155
- 66 **Garmisch-Partenkirchen** • Radeln zur Bockhütte
Auf dem Hohen Weg ins Reintal 157
- 67 **Garmisch-Partenkirchen** • Tour auf den Schachen
Auf Königs Spuren hinauf zur Jagd 159
- 68 **Garmisch-Partenkirchen** • Gschwandtnerbauerwiesen bei Schlattan
Blumenpracht en masse  161
- 69 **Garmisch-Partenkirchen** • Eckenhütte
Die goldene grüne Mitte 163

OBERES AMMERTAL

- 70 **Ettal** • Kloster Ettal
Der Zug des suchenden Bräutigams 167
- 71 **Oberammergau** • Passionsspielhaus
Spielerisch dem Herrn nah sein 169
- 72 **Oberammergau** • Bar und Restaurant El Puente
Mexiko im Ammergau  171
- 73 **Oberammergau** • Kreuzigungsgruppe
Der Koloss vom Osterbichl 173
- 74 **Unterrammergau** • Ortsrundgang
Originales Flair im unteren Ammergau 175
- 75 **Ettal** • Schloss Linderhof bei Nacht
Zur Geisterstunde dem Kini begegnen 177
- 76 **Bad Bayersoien** • Spaziergang durch den Ortskern
Perle im Ammergau  179
- 77 **Murnau am Staffelsee** • Münter-Haus
Künstlertempel mit Aussicht 181
- 78 **Seehausen am Staffelsee** • Rundgang um den Staffelsee
Seenland und Inselparadies 183
- 79 **Uffing am Staffelsee** • Zimmertheater Uffing
Klein-(Kunst) im Bauernhaus 185
- Werdenfelser Land** • Ludwig II.
Kini bleibt eben Kini 188





RUND UM GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Charakterisierung Werdenfels

Viel Zeit verbringt der Werdenfelser damit, sich nicht unbedingt anmerken zu lassen, wie gut es ihm eigentlich geht. Dabei schätzt er seine Heimat und die bergige Natur sehr, die ihn umgibt. Er ist typischerweise Genussmensch, gesellig, handwerklich wie kreativ interessiert, nur eben ein wenig vorsichtig damit, sein Glück in die Welt hinauszuposaunen. Immerhin besuchen ihn ja seit über 100 Jahren Sommerfrischler in seinem Paradies.

Deshalb verteidigen die Werdenfelser ihre Heimat leidenschaftlich gern gegen mögliche verändernde Einflüsse. Zwei Olympiabewerbungen wurden nach großer Kontroverse erfolgreich in den letzten Jahren abgewiesen, ein lebendiger Naturschutz beschäftigt sich mit Ski- und Freizeitangeboten und das Brauchtum wird mit viel Engagement von den Maschkara im Fasching über das Bierzelt im Sommer bis zum Neujahrslied im Winter in den Gemeinden gepflegt.

Aus kurtouristischer Erfahrung und den lange zurückliegenden Olympischen Spielen, deren Ausrichtung man einmal – im Jahr 1936 im Zuge der Naziherrschaft – aufgedrückt bekam, wissen die Werdenfelser sehr genau, wie sie ihren Gästen ihre schöne Heimat präsentieren und schmackhaft machen können. Mit deftig bayerischer Küche und besonders gern auf der Höhe ihrer geliebten Berge, mit dem reichlichen kulturellen Angebot zwischen Musik und Theater. Und mit zwei zusammengewachsenen und mittlerweile auch im Geiste versöhnten Ortsteilen, die sich stolz mit ihren Prachtstraßen präsentieren: der Ludwigstraße in Partenkirchen und der Fußgängerzone am Kurpark in Garmisch.

Sie könnten auch leicht von ihrem Überfluss an Schönheit eitel werden, die Werdenfelser, wenn sie jeden Tag auf das Panorama zwischen Zugspitzhöh und Alpstitzsilhouette blicken oder an ihren vielen verschwenderisch schönen Seen spazieren. Darum ist es sicher nicht die schlechteste Charaktereigenschaft, ein wenig zurückhaltend, fast schon demütig und zufrieden seine Heimat zu schätzen und vielleicht nicht immer zuzugeben, wie gut es ihnen

wirklich geht, den Garmisch-Partenkirchnern und Werdenfelsern in ihrem schönen oberbayerischen »goldenen Landl«.

Ich habe das Glück, hier behütet und naturnah aufgewachsen zu sein, erst später richtig verstanden und zu schätzen gelernt. Mit Freunden auf den Bergbauernhöfen der Großeltern zu spielen, mit Ski, Schlitten, Wanderschuh oder barfuß die Berg- und Seenlandschaft auszukosten, alles das schätze ich heute noch mehr und laufe mittlerweile, wenn ich Freunden meine Heimat zeige, selbst wieder wie ein Tourist staunend durch den Ort, während ich meinen Blick vom Panorama nicht abwenden kann. Ich wollte es wohl selbst nicht zugeben, wie schön es hier ist. Umso mehr Freude hat es gemacht, zu fast schon vergessenen Kindheitserinnerungen zurückzukehren und dauerhafte Lieblingsplätze für diesen Band wieder einmal aufzusuchen, um auch nachzusehen, ob der Fleck noch immer so besonders und so schön ist, dass ich ihn empfehlen und beschreiben möchte. Die Gefühle der Kindheit haben sich beim Spazieren über die Insel Zwergern und im Schachenschloss nicht verändert. Noch immer machen diese Orten Staunen und Freude aus – für jedes Alter. Nur der Blick hat sich etwas verändert, die Orte blieben oftmals die gleichen.

In diesem Band möchte ich Sie zu meinen Lieblingsplätzen mitnehmen, als Abrundung angesichts der Kulisse bieten sich entlang der Berge zwölf Touren an, die zwischen die Lieblingsplätze eingestreut sind. Ein solcher Platz kann sich in der Natur, in einer lauschigen Stube, in einem interessanten Museum oder auf der sprichwörtlichen Piste befinden. Von Deutschlands höchstem Gipfel bis zur verzauberten Unterwassernixe, vom Bierzelt bis zum Königsschloss, vom Skiausflug bis zur Partnachklamm, an meine und vielleicht auch bald Ihre schönsten Orte in und rund um Garmisch-Partenkirchen herum.

Andreas M. Bräu

DER ISAR ENTGEGEN —
VOM WALCHENSEE
BIS MITTENWALD







1

Halbinsel Zwergern

Startpunkt für einen Spaziergang: Seehotel Einsiedl
Einsiedl 1
83432 Kochel am See
08858 9010

Von der Bundesstraße aus Wallgau kommend führt rechter Hand des Hotels ein Rundweg auf die Halbinsel.



INSELIDYLL AM WALCHENSEE

Halbinsel Zwergern im Walchensee

Sie starten in Einsiedl beim dortigen Hotel und Seewirtshaus mit einer folgenschweren Entscheidung: Schiff oder Land. Von dort aus können Sie nämlich mit Tretboot Doris, sportlicherem Kanu oder Kajak auf dem Walchensee herumschippeln oder den malerischen Rundweg am Ufer entlang nehmen, der auf die kleine Halbinsel Zwergern führt.

Immer der W1-Beschilderung entlang kommen Sie wandernderweise an dem vielfarbigem See mit seinem grünlichen Grundton vorbei, der tiefblau den Himmel spiegelt und im Licht silbrige und metallene Farben annehmen kann. Nach einer Weile queren Sie die Landzunge und gelangen über einen Hügel zu einer winzigen Ansiedlung und »St. Margareth« mit Zwiebelturm. Ein wenig Reichenau-Gefühl verströmen die Seegrundstücke, nur gibt es weniger Gemüsegärten. Doch ebenso friedlich liegen die meist noch als Höfe benutzten Bauernhäuser mit den blauweiß gestrichenen Fensterläden und den gut in Schuss gehaltenen Holzbauten da. Nur ein paar Vögel und das leise Plätschern des Walchensees kann man hier hören. Ruhig und aus der Zeit gefallen wirkt die Zwergern, weswegen vielleicht auch nicht weit von hier Kinokomiker Bully Herbig sein Wickiedorf Flake vor der Kulisse des Herzogstands errichten ließ.

Wenn Sie weiterwandern, können Sie bis zum Hauptort Walchensee laufen oder den verwinkelten Albert-Schmidt-Weg nehmen, der in bemoosten Wald führt, von wo man den See nur mehr durch die Bäume spitzen sieht. Lassen Sie sich von den vielen Kurven und Biegungen nicht verwirren. Immer noch rechtzeitig zeigt Ihnen ein Wegweiser die richtige Richtung zurück zum Ausgangspunkt oder zur nächsten Station auf den jeweils auf gute anderthalb Stunden ausgelegten Rundwegen. Falls Sie sich doch für das Boot entschieden haben, fällt Ihnen die Navigation auf dem bei Surfern beliebten See ungleich leichter.

Unweit vom Walchensee bietet der Jochberg ab dem Parkplatz Kesselberg als mittlere Wanderung von circa zwei Stunden eine gut besuchte Doppelsicht auf Walchensee und Kochelsee mit spektakulärem Panorama.



2

Buckelwiesen

Am Friedhof
Friedhofweg 10
82494 Krün
www.gemeinde-kruen.de

Ausgeschilderte Wege
führen zum Schmalensee
und bis nach Mittenwald.



DURCH SANFTE EISZEITHÜGEL STREIFEN

Buckelwiesen

Schuld ist in diesem Fall die Eiszeit. Denn als sich vor 10.000 Jahren die Alpen neu formten, bildeten sich auch in ehemals glatten Ebenen Rillen. Dort sammelte sich zu Tauzeiten das Wasser, sickerte in den Untergrund und löste das Kalkgestein, wodurch die Rinnen noch weiter absackten und die besagten Buckel erzeugten, als hätten Legionen von Maulwürfen diese Hügellandschaften mit Hauern und Zähnen geschaffen. Dabei formte die Natur die heute beliebten Wiesenpickel durch Verkarstung, während sie der Mensch zur leichteren Bewirtschaftung an vielen Orten in späteren Zeiten einebnete. Danach konnte der Traktor leichter durchs Fläche kreuzen.

Hinter Krün aber blieben die Buckelformationen, eine Besonderheit des Werdenfelser Raumes, besonders schön erhalten. Zwar haben die Bauern hier deutlich mehr Mühe beim Schrägmähen mit der Hand, doch der Wanderer durchquert eine leicht unwirkliche, gemütliche Buckellandschaft, der man durch die wellige Grasdecke nicht ansieht, dass sie Zeugnis von jahrhundertelangen Erosionsprozessen, Gletscherstauchung und Kalkablagerung ist. Die farbenfrohe Oberfläche verrät davon nichts, wenn auf dem mineralhaltigen Untergrund Krokus und Enzian im Überfluss blühen.

Im Dreieck zwischen den Orten Klais, Krün und Mittenwald kann man die Wiesen auf verschiedenen Wegen mit Halt an der Kapelle Maria Rast durchqueren. So bietet dieses Eiszeiterbe heute ein faszinierendes Geotop. Als Zeitreise in die Natur lässt sich ein Spaziergang gestalten, der durch die grüne Schönheit der sanften Hügelwiesen überzeugt und eben nicht vermuten lässt, wie alt diese Buckel in Wahrheit schon sind. Und was sich ohne Menschenhand über die Jahrtausende erhalten hat, das bleibt auch bestehen und zu bestaunen, seit der eisigen Vergangenheit.

Die Goas Alm auf der Route bietet – dem Namen verpflichtet – allerlei hauseigene Produkte von der Ziege und im Sommer gar leckeres Goas-Eis.





Block's Post Krün
Walchenseestraße 4
82494 Krün
08825 321
www.gasthof-blocks-post-kruen.de



HAUS UND WIRT

Block's Post

Dieses Haus hat viele Wirte und Gäste erlebt. Als ehemalige Poststation, Kutschenstall und später als Wirtshaus sind seit 1581 Mahlzeiten aus der Bauernkuchl serviert worden. Mehr als 40 Jahre nun prägt die Familie Block das Haus nicht nur mit ihrem Namen, sondern auch mit einem neuen Stil. Sie verwandelten die alten Stuben in ein zeitgemäßes Restaurant mit angrenzendem Barbetrieb und einem Konzept: In der rußig-schicken Gamsstube hängen Geweihe überm Ofen, alte Decken wurden wieder freigelegt und in den kleinen Gastzimmern ein zeitgemäßes Ambiente geschaffen. So wird auch gekocht. Manchmal bekommt man Zicklein an Rosmarin, Spanferkelleber oder Innereien nach altbayerischen Rezepten, daneben Klassiker der alpenländischen Küche.

Alles wird hier selbst gestaltet. Praktischerweise hat der Sohn des Hauses als Maurer die Umbauten an dem alten Haus überwacht, der Barkeepersohn leitet Restaurant und Theke, der Konditorsohn kreiert das hausgemachte Eis und Desserts. Über allem wacht Vater Josef, der allabendlich an dem großen Küchenherd steht, das Fleisch zubereitet und in seinem familiären Betrieb sehr auf Ruhe und Harmonie beim Service und in der Zubereitung achtet. Dafür nehmen die Blocks Einbußen in der Quantität in Kauf: Der Biergarten wurde verkleinert, die Karte spezieller auf regionale Küche ausgerichtet und die Öffnungszeiten in den Abend hin verlagert. Etwas hochwertiger und anders sollte die Post in Krün werden und gleichzeitig ein Gastronomieerlebnis ermöglichen, das sich vom typischen Wirtshaus ebenso absetzt wie von einer Schickeriagastonomie. Block löst das durch raffinierte, klassische Küche. Hirschkeule, Surbraten, Steckrübenpüree bietet er saisonal an, der Sohn ergänzt dies mit Lemongrassorbet und so sitzt man in einer alten Stube bei einer gelungenen Mischung aus moderner und trotzdem uriger Küche.

Die Blocks haben mittlerweile auch eine angrenzende Pizzeria dem Familienbetrieb hinzugefügt und damit den Krüner Dorfplatz neu belebt.

4

Sie erreichen das **Soiernhaus** auf den gut ausgeschilderten Wegen von Wallgau aus oder dem Wanderparkplatz Griesweg 4
82494 Krün
www.sektion-hochland.de

Tourist-Information Krün
Rathausplatz 1
82494 Krün
08825 1094
www.alpenwelt-karwendel.de

